

Tragen Sie die Konsequenzen Ihres Tuns!

Teil III der Serie Soft Skills: Tipps zur Verbesserung der Eigenverantwortung und Reflexionsfähigkeit

VON HELGA IDELER

Unternehmen fordern von Ihren Mitarbeitern, dass sie eigenverantwortlich agieren. Dies gilt für Menschen, die Verantwortung für ihren Aufgabenbereich und ihr Handeln übernehmen und die daraus resultierenden Konsequenzen tragen. Mehr noch, sie stecken sich selbst berufliche Ziele und planen deren Umsetzung.

Scheuen Sie Eigenverantwortung?

1. Zögern Sie, größeren Aufgaben und Herausforderungen anzunehmen?
2. Tun Sie sich schwer, Ihre Arbeit eigenständig zu organisieren?
3. Denken Sie häufig, das schaffe ich sowieso nicht?
4. Schieben Sie die Verantwortung lieber auf andere?

So lernen Sie mehr Eigenverantwortung zu übernehmen, wenn Sie die meisten Fra-

gen mit Ja beantwortet haben: Setzen Sie sich Ziele und halten Sie schriftlich fest, was Sie erreichen wollen. Fangen Sie mit kleinen Schritten an (Teilziele). Beginnen Sie, sich um bestimmte Dinge im Unternehmen zu kümmern wie die Organisation des Betriebsausflugs. Nutzen Sie Hilfsmittel wie Checklisten und motivieren Sie sich selbst für die bevorstehende Aufgabe.

Extra-Tipp für das Bewerbungsgespräch: Lassen Sie einfließen, für welche Bereiche Sie in früheren Positionen verantwortlich waren, auch wenn nicht explizit danach gefragt wird. Beispiel: „Ich war zuständig für die monatliche Personalabrechnung und dafür, dass alle Zahlungen pünktlich angewiesen werden.“

Menschen, die über Reflexionsfähigkeit verfügen, überdenken das eigene Handeln sowie die Einstellung und überprüfen diese auf ihren Nutzen. Letztendlich ist es auch die Fähigkeit, die eigene Inkompetenz zu erkennen. Bei komplexen Fragestellungen

kann ein Coach wertvolle Unterstützung zur Selbstreflexion leisten.

Sind Sie reflexionsfähig?

1. Machen Sie öfter die gleichen Fehler?
2. Überdenken Sie die Kritik an Ihrer Person oder Ihren Leistungen nicht?
3. Kommen Sie beruflich nicht voran?
4. Lernen Sie nicht aus Ihren Niederlagen?

Mit etwas Übung verbessern Sie Ihre Reflexionsfähigkeit, wenn Ja bei Ihren Antworten überwiegt. Gönnen Sie sich täglich zehn Minuten, in denen Sie den Tag Revue passieren lassen. Überlegen Sie dabei, was ist gut gelaufen und welche Punkte Sie in Zukunft verbessern können. Nehmen Sie sich auch die Zeit, Ihre berufliche Situation realistisch einzuschätzen (Erfolge/Misserfolge). Stellen Sie sich kritisch der Frage, ob Sie den richtigen Job haben.

Extra-Tipp für das Bewerbungsgespräch: Zukünftige Arbeitgeber wollen wissen, wie Sie beispielsweise mit Kritik von Vorgesetz-

DIE AUTORIN

Helga Ideler ist Geschäftsführerin der Personalberatung Hiconsulting, Coach und Trainerin für Soft Skills, Zeit und Selbstmanagement. Hiconsulting verlost die Teilnahme an einem Workshop „Fit für Job und Karriere – Soft Skills verbessern und gekonnt einsetzen“ im Wert von 155 Euro auf der Internetseite www.hiconsulting.de. Weitere Informationen auch unter Telefon 06103/697610.



BILD: PRIVAT

ten umgehen. Ihre Antwort lässt Rückschlüsse auf Ihre Reflexionsfähigkeit zu. Sie könnte zum Beispiel lauten: „Zunächst überprüfe ich, ob die Kritik berechtigt ist. Wenn dies so ist, ändere ich mein Verhalten.“